



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktion Öffentliche Gesundheit



Strategie
NOSO

Gemeinsam gegen Infektionen
in Spitälern und Pflegeheimen

Programm Akteur-Workshop Strategie NOSO



08.09.2023, 09.15 – 16.45 Uhr

**Bundesamt für Gesundheit
Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern**



Ziele des Akteur-Workshops

- **Orientierung** über den aktuellen Stand der Umsetzung sowie die geplanten Aktivitäten der Strategie NOSO.
- **Vorstellen** konkreter Beispiele von *best practices* in der Umsetzung der Strategie NOSO in unterschiedlichen Handlungsfeldern.
- **Austausch** auf nationaler Ebene.
- **Diskussion** zur weiteren Umsetzung der Strategie NOSO in einigen Handlungsfeldern.

Programm

08.45 – 09.15 Uhr	Registrierung, Empfangskaffee
09.15 – 09.30 Uhr	Begrüssung Linda Nartey, Leiterin Direktionsbereich Prävention und Gesundheitsversorgung, Bundesamt für Gesundheit BAG Ziele des Workshops und Programm Mathis Brauchbar, externe Projektbegleitung Strategie NOSO
09.30 – 10.00 Uhr	Stand der Umsetzung der Strategie NOSO Véronique Kobel, Projektleiterin Strategie NOSO, BAG
10.00 – 10.15 Uhr	Weiteres Vorgehen und Meilensteine der Strategie NOSO Céline Gardiol, Leiterin Sektion Infektionskontrolle und Impfprogramm, BAG
10.15 – 10.30 Uhr	Pause, Aufteilung in die Räume für die Gruppendiskussionen
10.30 – 12.00 Uhr	Parallele Gruppendiskussionen «Pflegeheime», «Spitäler», «Kantone» Teil 1
12.00 – 13.15 Uhr	Gemeinsamer Buffet-Lunch
13.15 – 16.45 Uhr	Parallele Gruppendiskussionen «Pflegeheime», «Spitäler», «Kantone» Teil 2
16.45	Schluss der Veranstaltung

Kurzbeschriebe der parallelen Gruppendiskussionen finden sich auf den folgenden Seiten.



Gruppendiskussion «Pflegeheime»

Thema	Aktionsplan zur Infektionsprävention und -kontrolle in Pflegeheimen erarbeiten
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Information über bestehende Grundlagen der Infektionsprävention und -kontrolle in Pflegeheimen- Diskussion der Erfahrungen und Aktivitäten der Pflegeheime im Bereich Infektionsprävention und -kontrolle- Erarbeitung von Eckpunkten eines nationalen Aktionsplans zur Infektionsprävention und -kontrolle in Pflegeheimen
Teilnehmende	<p>Folgende Personenkreise sind angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vertreterinnen und Vertreter der Heimorganisationen und Branchenverbände (u.a. CURAVIVA, ARTISET)- Fachgremium Public Health Schweiz- Vertreterinnen und Vertreter der Kantone (Pflegeplanung und -versorgung)- Pflegefachpersonen- Fachexpertinnen und Fachexperten Infektionsprävention, Infektiologinnen und Infektiologen- Heimgärtinnen und Heimgärtner- Hausärztinnen und Hausärzte- Institut für Pflegewissenschaften
Vorgehen	<p>Im Vorfeld des Workshops werden die bestehenden Grundlagen aufgearbeitet und konkrete Erfahrungen in der Umsetzung von Massnahmen zur Infektionsprävention und -kontrolle am Workshop präsentiert.</p> <p>Die Eckpunkte eines nationalen Aktionsplans zur Infektionsprävention und -kontrolle in Pflegeheimen werden in dieser Gruppe erarbeitet.</p>



Gruppendiskussion «Spitäler»

Thema	Schulung in Infektionsprävention für Gesundheitsfachpersonen in Spitälern
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Diskussion des aktuellen Stands der internen Schulung in Spitälern (Grundlage: Bedarfsanalyse Infektionsprävention in der Bildung [2019], Infection Prevention and Control Assessment Framework at the Facility Level [IPCAF 2022])- Erarbeitung der Grundlagen für eine Verbesserung der Implementierung der betrieblichen Schulungen
Teilnehmende	<p>Folgende Personenkreise sind angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vertreterinnen und Vertreter von Fachgesellschaften (u.a. SGInf, SGSH, SIPI, fibs)- Vertreterinnen und Vertreter von Swissnoso- Vertreterinnen und Vertreter von Spitälern: Infektiologie, Spitalhygiene, Management, Verantwortliche Weiterbildung und deren übergeordnete Organisationen- Institute für Pflegewissenschaften sowie für die medizinische Weiter- und Fortbildung- Organisationen mit Aktivität im Bereich der Infektionsprävention und der Weiterbildung
Vorgehen	Unterstützt durch Impulsreferate werden die Grundlagen für eine Verbesserung der internen Schulung in Spitälern in der Gruppe gemeinsam diskutiert und erarbeitet.



Gruppendiskussion «Kantone»

Thema	Die Kantone in der Umsetzung der Strategie NOSO
Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Information über aktuelle kantonsrelevante Punkte im Zusammenhang mit der Strategie NOSO (u.a. strukturelle Mindestanforderungen und operative Ziele für Akutspitäler, Qualitätsverträge)– Diskussion der Erfahrungen und Aktivitäten der Kantone in der Umsetzung der Strategie NOSO– Klärung offener Punkte in Bezug auf die Umsetzung der strukturellen Mindestanforderungen und der operativen Ziele sowie der Qualitätsverträge– Sammeln von Bedürfnissen seitens Kantone in Bezug auf die Umsetzung der Strategie NOSO
Teilnehmende	<p>Folgende Personenkreise sind angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">– NOSO-Kontaktpersonen in den Kantonen– Mitglieder der Begleitgruppe «Qualitätssicherung im Spital»– Mitglieder der Vereinigung der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte (VKS) (Kantonsärzte/-innen und Stv.)
Vorgehen	<p>Neben Erfahrungsberichten aus den Kantonen VD und BS werden wir Inputs seitens Swissnoso und H+ zu spezifischen Aspekten erhalten. Die Erfahrungen und die damit verbundenen Bedürfnisse der Kantone im Hinblick auf die weitere Umsetzung der Strategie werden gemeinsam diskutiert und festgehalten.</p>